



**Pfarreiengemeinschaft
Pfarrei Rimbach
mit Expositur Zenching
Pfarrei Grafenwiesen**

Pfarrbrief

Nr.

08-2026

Pfarrei St. Michael, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Tel. 09941-1368, Pfarrbüro -906798, Fax -906775, rimbach@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-rimbach.de. Kath. Kirchenstiftung Rimbach: Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE65 7506 9081 0000 3010 00 BIC GENODEF1KTZ. Katholische Kirchenstiftung Zenching: Raiffeisenbank Chamer Land IBAN DE59 7426 1024 0007 3006 03 BIC GENODEF1CHA. Pfarrbüro Rimbach, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Öffnungszeit: donnerstags 14.00 - 18.00h.

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Tel. 09941-1248, grafenwiesen@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-grafenwiesen.de. Kath. Kirchenstiftung Grafenwiesen, Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE43 7506 9081 0000 2049 78 BIC GENODEF1KTZ. Pfarrbüro Grafenwiesen, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Öffnungszeit: dienstags 8.00 - 11.00h. Tel. Pfarrvikar P. Georg Vettiyolil MCBS 09941-947377.

Verantwortlich: Msgr. Dr. Johann Tauer, Pfarrer, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, 09941-1368.

Gottesdienste für die Zeit vom 25.05.2026 - 14.06.2026

Montag, 25.05. PFINGSTMONTAG, Maria, Mutter der Kirche

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse

Dienstag, 26.05. Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse")

Zu Ehren und zum Dank der lb. Gottesmutter

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Anna Drexler von Schwester Erika Berzl (Schülermesse entf.)

Mittwoch, 27.05. Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Theresia Bauer für verst. Eltern und Schwiegereltern

MG Regina Pfeffer für verst. Eltern Klara und Heinrich Holzapfel

19.00 Uhr Zenching Ägidihaus: Hl. Messe, für Papa Franz Hofmann von Stefanie und Franz

MG für Eltern Wolfgang und Johanna Lederer von Christian

Donnerstag, 28.05. Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, n. Meinung v. e. gew. Person (Schülermesse entfällt)

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, Nachgeholt vom 30.04.2026: nach Meinung von Inge

Freitag, 29.05. Freitag der 8. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Rimbach: Maiandacht in der Pfarrkirche

19.00 Uhr Thenried: Maiandacht

19.00 Uhr Grafenwiesen: Maiandacht Ritzenberger-Kapelle

Samstag, 30.05. Samstag der 8. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse

für Georg Stocker zum Gebtg. von Ehefrau Waltraud und Sohn Georg
MG für Karl Kiefl zum Stbtg. von Tochter Martina Mühlbauer mit Familie
MG für Eltern und Tante Rosa, Arndorf, von Xaver Mühlbauer
MG für Katharina Eckert zum Gebtg. von Familie

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, für Xaver Neuberger von Fam. Haimerl

Sonntag, 31.05. HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

09.30 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse zu Kirchweih und Patrozinium Hl. Dreifaltigkeit

MG Jahresmesse für die verstorbenen Wohltäter der Pfarrgemeinde, *anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten*

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Anna Laubner von Alois

MG für Schwiegermutter Theres Fischer u. Schwägerinnen u. Schwager von Rita Fischer

MG für Alfred Emberger von seinen "Schafkopf-Freunden"

MG für Eltern Franziska und Georg Vogl von Kindern

MG für Heinz Lorczyk zum Stbtg. von Familie

Intention für Zenching: MG für Egid zum Stbtg. von Agnes mit Kindern

19.00 Uhr Thürnhofen: Maiandacht Frauenbund bei der Hölzernen Kapelle

19.00 Uhr Zenching: Maiandacht Holzhofkapelle

(die Maiandacht in Grafenwiesen entfällt)

Montag, 01.06. Montag der 9. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Thenried: Hl. Messe, für Konrad Berzl von Familie

MG für Albert Kurz, Anna Laubner und Christine Laubner

MG für Oma Fanny zum Gebtg. von Fam. Emberger

Dienstag, 02.06. Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse"), n. Meinung v. e. gew. Person

19.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, f. Albert u. Erna Müller v. Brigitte Artmann m. Familie

19.00 Uhr Schönbuchen: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche St. Anna

Mittwoch, 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse zu Fronleichnam (*kein "Männergottesdienst"*),
Theresia Bauer für verst. Ehemann Karl Bauer

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse zu Fronleichnam, f. Anna Schwägerl z. Gebtg. v. Kindern

Donnerstag, 04.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

08.00 Uhr Zenching beim FFW-Haus – nur bei guter Witterung: Hl. Messe zu Fronleichnam mit anschl. Prozession (bei Schlechtwetter i.d. Kirche Rimbach), zu Ehren der Hl. Muttergottes

08.30 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, anschließend Fronleichnamsprozession

09.15 Uhr Rimbach: Pfarrmesse mit anschließender Fronleichnamsprozession (Dorfplatz, Waldwasser-Stützpunkt, Kümmerniskapelle, Dorfplatz), im Anschluss an die Prozession bewirbt der PGR am/im Pfarrheim
MG für Mama Fanny Emberger von ihren Kindern mit Familien
MG für Mama Maria Brandl zum Stbtg. von Brigitte

Freitag, 05.06. HI. BONIFATIUS, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

18.30 Uhr Grafenwiesen: Andacht vom HI. Herz Jesu

19.00 Uhr Grafenwiesen: HI. Messe, Alois Berzl zu Ehren des Allerheiligsten Herzen Jesu
MG Zenta Pletl für verst. Cousine Resi Weidner

20.30 - 22.00 Uhr Rimbach: Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

Samstag, 06.06. HI. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

10.30 Uhr Thenried, Betreutes Wohnen: HI. Messe, für Christine von Sepp und Herta

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Karl Meindl zum StA von Mutter und Schwestern
MG für Johanna Holmeier zum Gebtg. von ihren Kindern
MG für Anton Brandl von Birgit und Daniel mit Familie

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Ludwig Sponfeldner für verst. Franziska Sponfeldner und Monika Gogeißl
MG für verst. Ehemann und Vater Karl Robl zum Stbtg

Sonntag, 07.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse

MG Zu Ehren der HI. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe von Alois Berzl

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Sohn Alois Fischer zum Gebtg. von Hilde Fischer
MG für Sohn Peter zum Gebtg. von Marianne Emberger

Montag, 08.06. Montag der 10. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Bachmaierholz: HI. Messe, für Hildegard Hofmann von Marianne Wanninger

Dienstag, 09.06. Maria, Mutter der Kirche

09.00 Uhr Grafenwiesen: HI. Messe ("Hausfrauenmesse"), n. Meinung v. e. gew. Person

15.00 Uhr Rimbach: HI. Messe ("Schülermesse"), für Schwester Erna Müller von Erika Berzl

19.00 Uhr Schönbuchen: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche St. Anna

Mittwoch, 10.06. Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann

13.00 Uhr ab Dorfplatz Rimbach: Seniorenausflug nach Geigant mit Zustiegemöglichkeiten Auberg, Thenried, Ramsried

19.00 Uhr Grafenwiesen: HI. Messe („Männergottesdienst“), Stiftsmesse für Maria und Johann Gmach und bds. Eltern und Geschwister

19.00 Uhr Tretting: HI. Messe, für Großeltern Franziska und Josef Weber von Enkelin Beate

Donnerstag, 11.06. HI. Barnabas, Apostel

19.00 Uhr Rimbach: HI. Messe, für Papa Johann Fischer von Sybille
MG für Jakob Kolbeck zum 100. Gebtg. von Tochter Inge

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, n. Mein.v.e.gew.Pers. (Schülermesse entf. wg. Dekanatskonf.)

Freitag, 12.06. HEILIGSTES HERZ JESU

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Zu Ehren d. Sel. Frater Eustachius Kugler von Alois Berzl

Samstag, 13.06. Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer

18.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, f. Anton Aschenbrenner z. Ntg. v. Ehefrau u. Sohn Thomas

MG für Eltern, Bruder und Schwager von Martina Mühlbauer

MG für Eltern und Großeltern von Fischer Helmut

MG für Angelika und Bettina Wenzl von Michael und Gabriele

18.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Geschw. Schamberger f. verst. Eltern u. Bruder Klaus

Sonntag, 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, MG für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Großeltern von Franz Mühlbauer

MG für Eltern Theo und Traudl Amberger zum StA

MG für Max Aschenbrenner von Margit

MG für Georg Stocker zum Stbtg. von Ehefrau Waltraud und Sohn Georg

MG für Tobias Fischer von Familie

MG für Vater Adolf Irlbeck zum Gebtg. von Kindern

Intention für Zenching: MG für Papa Anton Weber zum Stbtg. von Tochter Manuela

Notizen für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

Termine der Erstkommunion: -Sa. 23.05. – 07.06.: Pfingstferien

-Do. 04.06., Fronleichnam: **In Erstkommunionkleidung und ohne Kerzen!**

08.30 Uhr Pfarrkirche Grafenwiesen, Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession.

09.00 Uhr Pfarrkirche Rimbach, Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession.

Abgabe der Kommuniongewänder – bitte Leihgebühr in Höhe von 20 Euro für die Reinigung

mitbringen: - Rimbach: Di., 16.06., 15.30 Uhr im Pfarrheim (Nach der Schülermesse um 15 Uhr)

- Grafenwiesen: Do., 18.06., 17.00 Uhr im Pfarrheim (Nach der Schülermesse um 16.30 Uhr)

JUBILÄUMSJAHR 2026: 50 JAHRE NEUE KIRCHE RIMBACH - 700 JAHRE ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG DER PFARREI RIMBACH.

→Sa 20. Juni 2026, 08.30 Uhr, ab Dorfplatz Rimbach: Fuß-Wallfahrt zum Haidstein, 11.00 Uhr Pilgermesse, Gestaltung Kirchenchor.

→Do 17. September 2026, 19.30 Uhr, Rimbach Pfarrheim: Vortrag – 50 Jahre St. Michael Rimbach von Alfred Silberbauer.

→So 27. September 2026, 10. 00 Uhr, Pfarrkirche Rimbach: Festgottesdienst zum Weihetag mit Festprediger und Zelebrant Pfr. Karl-Heinz Seidl, anschließend großes Pfarrfest.

Am Samstag, 10. Oktober 2026, ist wieder eine Altötting-Buswallfahrt wie in den Vorjahren geplant.

Patroziniumsgottesdienste 2026:

- Fr., 19.06., 19.00, Zenching-Ameisberg Rädlingerkapelle Zum Hl.gsten Herzen Jesu (*nicht 12.6.!*).

- Fr., 26.06. 19.30 Liebenstein Steffl-Girgl-Kapelle Johannes der Täufer.

- So., 28.06., 17.00 Diensthütte Hoher Bogen Waldvereinskapelle Hl. Apostel Petrus und Paulus.

- Mi., 22.07., 19.00 Zettisch Hl. Apostel Jakobus der Ältere.
- So., 26.07., 10.30 Schönbuchen Hl. Anna (durch Pfarrei Bad Kötzting)
- Fr., 15.08., 11.00 Kalkofen Maria Himmelfahrt.
- So., 23.08., 11.00 Thenried, Maria Königin.
- Sa., 05.09., 17.00 Zenching Patrozinium Hl. Ägidius (in Zenching, aber außerhalb der Kirche).
- So., 20.09., 11.00 Bachmaierholz Schmerzhaftes Mutter Gottes.
- Sa/So., 26./28.09., 19.00/9.30 Rimbach Hl. Erzengel Michael: Fest „50 Jahre Neue Kirche“.
- Mi., 21.10., 19.00 Kalkofen Hl. Wendelin.

Ein-Priester-Modus-Zeiten Sommer 2026:

- Mo., 15.06., – Fr., 19.06., Exerzitien von Pfv. P. Georg.

- Mo., 13.07., – Do., 13.08., Urlaub von Pfr. Dr. J. Tauer: 18.07. Rimbach/ 19.07. Grafenwiesen, 25.07. Grafenwiesen/ 26.07. Rimbach, 01.08. Rimbach/ 02.08. Grafenwiesen, 08.08. Grafenwiesen/ 09.08. Rimbach.

- Mo., 17.08., – Fr., 28.08., Urlaubsvertretung für Pfr. Wutz in Haibühl-Hohenwarth: 22.08. Rimbach/ 23.08. 9.00 Grafenwiesen 11.00 Thenried.

- So., 30.08. ab Mittag, – Di., 29.09., Indienfahrt und Urlaub von Pfv. P. Georg: 05.09. 17.00 Zenching 19.00 Grafenwiesen/ 06.09. Rimbach, 12.09. Rimbach/ 13.09. 10.00 Grafenwiesen, 19.09. Rimbach/ 20.09. 9.00 Grafenwiesen 11.00 Bachmaierholz, 26.09. 18.00 Grafenwiesen 19.00 Rimbach/ 27.09. 10.00 Rimbach Festgottesdienst mit Pfr. Karl-Heinz Seidl u. großes Pfarrfest „700 Jahre erste Erwähnung der Pfarrei Rimbach + 50 Jahre Neue Kirche“. *Die Orts-Verteilung der Gottesdienste ist vorläufig und kann noch angepasst werden.*

Neuer Termin für MMC-Hauptfest in Cham: Sonntag, 31.05.2026

Bitte beachten: Der Termin für das MMC-Hauptfest wurde geändert auf Sonntag, 31.05.2026!

Sonntag, 31. Mai: MMC-Hauptfest in der Klosterkirche Cham mit Festprediger Domvikar Dr. Christian Schulz (Regensburg): **13.25** Rosenkranz in der Klosterkirche, **13.30** Sammeln der 60- und 70-jährigen Jubelsodalen an der Mariensäule im Innenhof/Klosterpforte für den gemeinsamen Kirchen-Einzug; **14.00** Festgottesdienst mit Weiheerneuerung; **anschließend** eucharistische Prozession nach St. Josef, dort Abschluss mit dem eucharistischen Segen und Te Deum.

Sollte jemand den Wunsch haben, den Vortrag von Kaplan Bastian Neumann, Roding, über seine Großtante, die „Resl von Konnersreuth“, noch einmal anzuhören - oder erstmals -, besteht die Möglichkeit dazu in Haibühl im Pfarrheim, am Donnerstag, 11. Juni, um 19.00 Uhr.

Proklamation eines Weihekandidaten: Am Samstag, 27. Juni 2026, 8.30 h, spendet Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Dom dem Diakon **Klaus Schüle**in aus der Pfarrei Übersee am Chiemsee, St. Nikolaus, das Sakrament der Priesterweihe. **Beten wir für den angehenden Neupriester.**

Notizen für die Pfarrei Rimbach

Vorankündigung Krankenkommunion Rimbach-Zettisch am Mittw., 17.06., ab ca. 09.30 Uhr:
Berzl, Mühlbauer.

Termine der Maiandachten für Rimbach:

Fr., 29.05., 19.00 Uhr, Pfarrkirche.

So., 31.05., 19.00 Uhr, Frauenbund, Rimbach bei der Hölzernen Kapelle (Thürnhofen).

Maiandacht Thenried: am Freitag, 29.05., 19.00 h.

Öffnungszeiten der Antoniuskapelle Fam. Dr. Gartner, Thürnhofen: von Mai bis September jeweils erster und dritter Samstag des Monats, 13-17 Uhr.

Die Senioren Rimbach beginnen wieder mit ihren Ausflugsfahrten. Am Mittwoch, 10. Juni, fahren wir nach Geigant zur Pfarrkirche St. Bartholomäus. Dort haben wir eine Kirchenführung durch Kreisheimatpfleger Josef Ederer, anschl. Einkehr im Gasthaus „Altes Haus“ (Uhrmann) in Geigant. Abfahrt 13 Uhr vom Dorfplatz Rimbach, Zusteigemöglichkeiten Auberg, Thenried, Ramsried.

Vorankündigung: Frauenbund Rimbach – Sonnwendfeuer vor dem Pfarrheim Mi., 24.06., 19h

Notizen für die Pfarrei Grafenwiesen

Maiandacht in Grafenwiesen: Fr., 29.5., Ritzenberger-Kapelle 19.00 (Frauenbund).
So., 31.5., keine Maiandacht.

Hochfest Hl. Dreifaltigkeit: Kirchweih und Patrozinium in Grafenwiesen, 30./31. Mai. Sa. Nachmittag Dorfplatz Kirtabaum-Aufstellen, 19.00 h Vorabendmesse; So. 9.30 h Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten.

Vorankündigung Krankenkommunion Grafenwiesen: Dienstag, 16. Juni, ab ca. 8.30 Uhr.

Notizen für die Expositur Zenching

Maiandacht für Zenching: 31. Mai Holzhofkapelle 19.00 h.

Die Fronleichnamsmesse im Garten des FFW-Hauses in Zenching mit anschließender Prozession am Donnerstag, 04.06., 08.00 Uhr, findet nur bei gutem Wetter statt, ansonsten in Rimbach in der Kirche.

Fr., 19.06., 19.00, Zenching-Ameisberg Rädlingerkapelle Hl. Messe zum Patrozinium vom Heiligsten Herzen Jesu (nicht 12.6.!).

Kircheninnenrenovierung: Beim Ortstermin in der Expositurkirche mit dem Architekturbüro am Dienstag, 19.05., wurde in Aussicht gestellt, dass wohl ab Weihnachten 2026 die Gottesdienste wieder in der Kirche stattfinden können, auch wenn noch kleinere Restarbeiten zu erledigen sein werden.

Was das Hochfest Fronleichnam besagt.

Juliana von Lüttich war Augustiner-Chorfrau und lebte im 13. Jahrhundert in Belgien. Weil ihre Eltern früh starben, wurde sie als Kind gemeinsam mit ihrer Schwester in die Obhut von Augustiner-Chorfrauen gebracht. Die Ordensfrauen kümmerten sich auf dem Mont Cornillon bei Lüttich um Leprakranke. So ist es in den Berichten über Juliana nachzulesen. Später trat sie selbst in den Orden ein und wurde 1225 sogar Priorin der belgischen Augustiner-Chorfrauen. Als Ordensfrau verehrte Juliana die Eucharistie besonders und hatte schon früh Visionen. So soll sie in einer mystischen Schau einen Vollmond gesehen haben, der eine dunkle Stelle hatte. Diese dunkle Stelle im Mond, der für sie die Kirche symbolisierte, würde darauf hinweisen, dass ein Fest fehle, das die heilige Eucharistie besonders verehere. Juliana erzählte anderen von ihren Visionen und dem damit verbundenen Wunsch. Ihre Mitschwester und Eva von Lüttich unterstützten sie darin. Eva ließ sich

sogar in der Sankt-Martins-Kirche in Lüttich als Reklusin einsperren und lebte in ihrer Zelle, so schreiben es die Überlieferungen, ganz von der Anbetung des Allerheiligsten. Julianas Beichtvater, Johannes von Lausanne, der Kanoniker an der Basilika Sankt Martin in Lüttich war, soll dabei geholfen haben, die Umsetzung eines solchen kirchlichen Festes voranzutreiben. Juliana soll mit ihm zusammen sogar die erste lateinische Fassung des Stundengebets für das Fest Fronleichnam verfasst haben.

Robert von Turotte war zu der Zeit Bischof von Lüttich. Er erfuhr von Julianas Visionen und weil ihr Wunsch dem Frömmigkeitsleben der damaligen Zeit entsprach, führte er tatsächlich in seiner Diözese ein Fest zur Ehre des Leibes Christi ein. 1246 wurde das Fronleichnamsfest das erste Mal gefeiert. Das Wort "Fronleichnam" kommt aus dem Mittelhochdeutschen. Es leitet sich von vrôn, "was den Herrn betrifft", und lîcham "Leib" ab und bedeutet "vronlichnam", also: "Der Leib des Herrn". Der Lütticher Bischof legte damals schon fest, dass das Fronleichnamsfest, an dem die konsekrierte Hostie besonders verehrt werden solle, am Donnerstag nach Trinitatis, dem Dreifaltigkeitssonntag, zehn Tage nach Pfingsten, gefeiert werde. Auch der Dominikanerprovinzial für Frankreich, Hugo von Saint-Cher, trug dazu bei, dass das Fest sich weiter ausbreitete.

Entscheidend dafür wurde vor allem der Lütticher Erzdiakon, Jacques Pantaléon von Troyes. Er wurde später Papst Urban IV. und führte das Fest offiziell in den kirchlichen Festkalender ein. Als Beweis für das Fest, das bestätigen sollte, dass in der konsekrierten Hostie Jesus anwesend ist, bezog sich der Papst auf das Brotwunder von Bolsena in Italien. Das Wunder soll sich 1263 ereignet haben. Ein Pfarrer aus Prag feierte in der Santa-Cristina-Kirche in Bolsena eine Messe und soll gesehen haben, wie aus der geteilten Hostie Blut auf ein Tuch tropfte. Dieses blutbefleckte Tuch brachte man zu Papst Urban IV., der in Orvieto residierte. Er sah das Wunder der blutenden Hostie als Beweis dafür an, dass es ein Fest brauche, das die Eucharistie als Altarsakrament verehere. Durch seine päpstliche Bulle Transitus de hoc mundo führte er das Fronleichnamsfest 1264 für die gesamte lateinische Kirche ein.

Der Papst schrieb an die Reklusin Eva von Lüttich sogar einen Brief, in dem er ihren Einsatz für das Fronleichnamsfest würdigte. Außerdem beauftragte er den Dominikanerprofessor Thomas von Aquin, Hymnen für die Liturgie des kirchlichen Festes zu verfassen. So entstand die bekannte Fronleichnamsequenz Lauda Sion, die später übertragen wurde in das deutsche Lied Deinem Heiland, deinem Lehrer. Im selben Jahr, nachdem Papst Urban IV. Fronleichnam offiziell in den Festkalender der Kirche einführte, starb er. Auch Juliana erlebte die Einführung des Festes in der Kirche nicht mehr. Sie wurde wegen ihrer angeblichen Strenge und Reformbemühungen sogar aus ihrer Ordensgemeinschaft vertrieben, lebte später in anderen Gemeinschaften und starb 1258 als Begine. Bald übernahmen Frauenorden und die von der mittelalterlichen Eucharistiefrömmigkeit geprägten Prämonstratenser und Zisterzienser das auf Anregung von Frauen entstandene Fest. Dennoch breitete sich Fronleichnam erst nur zögerlich aus. Papst Clemens V. und Papst Johannes XXII. bekräftigten nochmals die Bulle von Urban IV. Dies führte zu einer breiteren Rezeption des Hochfestes. Später entstanden Prozessionen hinzu, die Fronleichnam noch feierlicher machen sollten und der Schaufrömmigkeit der Menschen damals entgegenkamen.

[aus <https://katholisch.de/artikel/62379-fronleichnam-das-sollten-katholiken-ueber-das-fest-wissen>]

Was das Hochfest vom Heiligsten Herzen Jesu bedeutet. (von Nina S. Heereman)

Jedes Jahr, neun Tage nach dem Fronleichnamsfest feiert die Kirche das Fest des Heiligsten Her-

zens Jesu. Dieses Fest hat eine unfassbar große Bedeutung [...]. Für uns Menschen des 21. Jahrhunderts enthält es wertvolle Verheißungen.

Das Fest geht zurück auf Erscheinungen Jesu an die mittlerweile heiliggesprochene Ordensfrau Maria Margareta Alacoque aus Paray-le-Monial in Frankreich, der Jesus im 16. Jahrhundert erschienen ist und gesagt hat: „Ich verspreche jedem, der neun Monate hintereinander am ersten Freitag des Monats beichtet und zur Wiedergutmachung für alle Sünden, die gegen mein heiligstes Herz begangen werden, die Heilige Kommunion empfängt, dass er bußfertig sterben wird, nicht ohne den Empfang der Heiligen Sakramente. Mein Heiligstes Herz wird in der Stunde seines Todes sein sicherer Zufluchtsort sein.“ [...]

Erstens, es gibt die Verheißung für alle, die neun Monate hintereinander am ersten Freitag beichten und die Kommunion empfangen, dass sie nicht ohne den Empfang der Sakramente sterben werden. Und etwas Größeres und Wichtigeres können wir uns für unsere Todesstunde nicht wünschen. Zweitens hat Jesus gesagt, er wünsche, dass ein Fest zur Verehrung seines Heiligsten Herzens eingesetzt wird. Und dieses Fest soll genau neun Tage nach Fronleichnam gefeiert werden.

Warum neun Tage nach Fronleichnam? Weil es ein zutiefst eucharistisches Fest ist. Denn bei der Herz-Jesu-Verehrung geht es ja darum, die innerste Mitte des Herzens, des Mensch gewordenen Gottes zu verehren. Also des Herzens, aus dessen geöffneter Wunde am Kreuz Blut und Wasser geflossen sind als Quelle der Barmherzigkeit für die ganze Menschheit. Man denke an die Botschaft Jesu an Schwester Faustyna Kowalska: Egal, wie groß die Sünde des Menschen auch ist, wenn er Zuflucht nimmt zum Herzen Jesu, zu seiner Barmherzigkeit, wird Gott ihm Erbarmen schenken und durch dieses Blut und Wasser zu einem neuen Menschen erschaffen. Vergebung ist nichts anderes als neues Leben aus dem Tod.

Warum ist das Fest eucharistisch? In der Eucharistie bleibt das Herz Jesu für uns bis zu seiner Wiederkunft physisch, d.h. leibhaftig gegenwärtig. Auf besondere Weise zeigt Gott das immer wieder in den sogenannten eucharistischen Wundern. Ein solches Wunder begegnet uns schon im ersten Jahrtausend in Lanciano, Italien, wo die Eucharistie sich in den Händen eines an der Realpräsenz zweifelnden Mönches während der Wandlung in Fleisch und Blut verwandelt hat. Es ist bis heute - 1000 Jahre später - in Lanciano zu sehen und zu verehren. Aber dieses Wunder ist nicht nur vor 1000 Jahren geschehen, sondern hat sich im Laufe der Kirchengeschichte des öfteren und an verschiedenen Orten auf der Welt wiederholt. 2016 ist es im polnischen Liegnitz passiert. [...] Man hat später dieses Fleisch einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen, in der sich herausgestellt hat, dass es sich um das Fleisch von dem Herzen eines heute lebenden Menschen in der Agonie des Todes handelt. (Nachzulesen hier: <https://www.tag-des-herrn.de/content/eucharistisches-wunder>). Die Eucharistie ist also das Herz Jesu in der Agonie am Kreuz.

Hier sehen wir die Absicht Jesu bei der Einsetzung der Eucharistie: Er wollte unter uns das Opfer seines Leidens gegenwärtig erhalten, damit alle zu diesem seinem Opfer Zuflucht haben können und aus diesem Opfer heraus Vergebung ihrer Sünden empfangen. Die Eucharistie, die wir normalerweise eben nur als Stück Brot sehen, ist tatsächlich das Herz Jesu selbst und das Herz ist Symbol für die ganze Person. Er ist in Menschheit und Gottheit gegenwärtig.

In der Erscheinung an Maria Margaretha Alacoque hat Jesus seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass ein Fest zu Ehren seines Heiligsten Herzens eingesetzt würde und wir an diesem Fest die Heilige Kommunion zur Sühne (d.h. Wiedergutmachung) für alle Verletzungen, die Jesus zugefügt werden, empfangen. Papst Pius IX. hat dieses Fest, das vereinzelt schon auf der Welt gefeiert wurde, schließlich im Jahre 1856 zum Fest für die ganze Kirche erhoben. [...]

[aus <https://youcat.org/de/credopedia/hochfest-des-heiligsten-herzens-jesu/>]